



SHAHRAYAR
Restaurant & Cafe Lounge

Die Erzählungen der **Alf Laila Wa Laila** (1001 Nacht) wurden im 8. Jahrhundert aus dem Persischen ins Arabische übersetzt.

Im Laufe der Zeit wurden in die Rahmenerzählung weitere Erzählungen verschiedener Herkunft eingefügt, so zum Beispiel aus arabischen Quellen Geschichten um den Kalifen **Harun ar-Raschid**.



Der älteste erhaltene arabische Text ist die Galland-Handschrift, die um 1450 entstanden ist. Benannt ist Sie nach dem französischen Orientalisten **Antoine Galland** (1646–1715), der diese Handschrift 1701 erworben hatte.

Galland publizierte ab 1704 eine französische Übersetzung oder eher Adaptation der Geschichtensammlung und leitete damit die europäische Rezeption der Tausendundeinen Nacht ein. Die Handschrift gelangte nach seinem Tod 1715 in den Besitz der Bibliothèque du Roi, der heutigen Französischen Nationalbibliothek.

Shahrayar

Schahriyâr (persisch), König einer ungenannten Insel „zwischen Indien und China“, ist so schockiert von der Untreue seiner Frau, dass er sie töten lässt und seinem Wesir die Anweisung gibt, ihm fortan jede Nacht eine neue Jungfrau zuzuführen, die jeweils am nächsten Morgen ebenfalls umgebracht wird.

Scheherazade الف ليلة وليلة

(auch Scharsad von persisch schahrzād), ist die Tochter des Wesirs, die Frau des Königs werden möchte, um das Morden zu beenden. Sie beginnt, ihm Geschichten zu erzählen; am Ende der Nacht ist sie an einer so spannenden Stelle angelangt, dass der König unbedingt die Fortsetzung hören will und die Hinrichtung aufschiebt. In der folgenden Nacht erzählt Scheherazade die Geschichte weiter, unterbricht am Morgen wieder an einer spannenden Stelle, usw. Am Ende ist König Shahrayar von der Treue seiner Frau überzeugt und von ihrer Klugheit so beeindruckt, dass er sie am Leben lässt.